

Wie bekomme ich meine Schüler ans Freiarbeitsmaterial?

Beitrag von „MrsX“ vom 23. Mai 2006 19:45

Hallo!

Ich habe seit einiger Zeit mit meiner 5 ein Problem, das mich echt nervt. Ich habe in den letzten Jahren allerlei hübsches Material gebastelt (Puzzles, Dominos, Memory, Trimino, Würfel- und Kartenspiele, etc.), das ich in Lernzirkeln oder auch mal im Wochenplan einsetze. Da kommt das immer super an und meine Schüler arbeiten auch damit. Solange ich ihnen schriftlich genau vorgebe, was sie machen sollen.

Jetzt ist es so, dass ich viel mehr Material habe als ich in den gesteuerten Freiarbeitsphasen (ich nenns jetzt einfach mal so, obwohls nicht wirklich Freiarbeit ist) einsetzen kann. Ich habe zwei schöne Regale im Klassenzimmer, in denen ich das alles aufbewahre. Die Schüler wissen, was hinten liegt und wissen auch, wo die Spielfiguren und Würfel sind. Und es ist unter Garantie für jeden Schüler was dabei, was zum aktuellen Stoff passt und er eben noch nicht bearbeitet hat. In meinen alten Klassen habe ich öfter mal eine Freiarbeitsstunde gemacht, in der die Schüler das Fach und die Materialien wählen durften, das kam echt super an.

Meine jetzige Klasse langweilt sich!!!

An meine gebastelten Sachen gehen sie echt nur mit einem total konkreten Auftrag (Schüler A, du spielst jetzt Kartenspiel x mit Schüler B und C!!!), ansonsten ... Fehlanzeige.

Meine Schüler wissen, dass die Spiele zwar mir gehören, dass sie sie aber nehmen dürfen, solange sie nichts absichtlich kaputt machen oder verschlampen (ist auch noch nie vorgekommen). Sie gehen aber einfach nicht dran!

Wenn ich versuche, eine "Freiarbeitsphase" zu machen, dann holen sie sich meine gekauften Materialien (Erdkunde - Puzzles und Tangrams aus Holz), machen das mehr oder weniger halbherzig und sind froh, wenn ich wieder die Regie übernehme.

Irgendwie verstehe ich das nicht so ganz, mein Freiarbeitsmaterial ist auf buntem Papier, laminiert, ausreichend groß, passt zum Lernstoff, ist aber meistens doch sehr spielerisch 😞. Ich verstehe echt nicht, meine alten Klassen haben sich immer auf das Zeugs draufgeschmissen und die jetzt gar nicht.

Was kann ich machen, dass meine Klasse auch mal an meine Materialien geht? Oder auch an meine Bücher (ich glaube, von den ca. 70 Büchern im Regal haben 3 oder 4 schon mal ihren Platz verlassen).

Danke schon mal für Eure Tipps!

Beitrag von „Referendarin“ vom 23. Mai 2006 19:52

Ich würde die Kinder einzeln oder zu Zweit je ein Material oder ein Buch vorstellen lassen. Man kann das ja auch als Mini-Referat aufziehen und vorher besprechen, worauf man achten soll.

Ich habe das mit der Klassenbücherei auch so gemacht: Erst musste jeder einen Zettel mit einem Buchtitel ziehen, dann ohne das Buch zu sehen mal ein paar Sätze schreiben, dann bekam er das Buch, durfte sich den Klappentext durchlesen und es kurz vorstellen.

In der nächsten Stunde bekamen alle wieder einen Buchtitel und diesmal konnten sie sich aussuchen, ob sie zu dem Titel ein Bild malen oder einen Text schreiben. Sie bekamen wieder die Bücher und stellten sie wieder vor. Oft habe ich auch was zu den einzelnen Büchern gesagt.

So bekamen die Schüler einen ersten Bezug dazu. Während dieser ersten Präsentation mussten sie sich eine Liste mit den 3-5 Büchern machen, die sie am meisten interessierten. Dann konnte sich jeder ein Buch von seiner Liste ausleihen, hatte einige Wochen Zeit es zu lesen und musste es vorstellen (Kriterien usw. wurden alle besprochen). Bei der Buchvorstellung bekam jeder Gruppentisch abwechseln ein Kriterium, auf das er achten sollte.

Sowas ähnliches könntest du doch bestimmt auch mit deinen Büchern und Materialien machen. Vielleicht haben die Kleinen gar keine Ahnung, was für tolle Sachen darunter sind.